

Reichstagswähler!

Am 18. Juni wird der neue Reichstag gewählt. Es gilt im ganzen Reich bei der Wahl den Bestrebungen der Umstürzpartei entgegen zu treten, namentlich aber handelt es sich in unserem Wahlkreis darum, von der Socialdemokratie das in der Nachwahl vor 2 Jahren wieder an sie verloren gegangene Mandat auf Neue zurückzuerobern. Das kann und wird geschehen, wenn **Ihr Wähler Eurer Wahlpflicht genügt** und Eure Stimmen von 1893 auf einen Kandidaten der gemäßigten liberalen Richtung vereinigt. Nur ein solcher Kandidat hat bei der in unserem Wahlkreis herrschenden Stimmung die Aussicht zu liegen, da nur er auch den rechtstehenden Parteien die Möglichkeit bietet, unter Zurückstellung ihrer besonderen Wünsche für ihn einzutreten.

Deshalb haben wir diesmal wieder einen unserer **nationalliberalen Partei angehörigen Kandidaten** aufgestellt.

Die **nationalliberale Partei** betrachtet es als ihre Aufgabe, die **Welfstellung unseres Vaterlandes** unter Wahrung des Friedens zu sichern, deshalb hat sie einmüthig für die **Verstärkung der deutschen Flotte** gestimmt und ist stets für eine zielbewusste **Kolonialpolitik** eingetreten.

In **wirtschaftlichen Fragen** hält sie entsprechend ihren Grundbügen und ihrer Zusammensetzung aus den verschiedensten Berufsständen als leitende Richtschnur die Förderung des **Gesamtwohls** und den möglichen Ausgleich wirtschaftlicher Gegensätze fest; sie wird also für **Handelsverträge** mit längerer Geltungsdauer eintreten, dabei aber die **Interessen der Landwirthschaft** ausreichend wahren. Ebenso wird sie den **Handwerkerstand** zu heben bemüht sein und namentlich dem **Wauschwinkel** entgegen treten.

Als liberale Partei wird sie die Rechte des Volkes nicht schmälern und seine Freiheiten nicht beschränken lassen.

Die Arbeiterfrage ist eine der wichtigsten Aufgaben aller Vaterlandsfreunde, die Befreiung des Arbeiterlandes bedarf der Ausdehnung, Fortführung und Vereinfachung. Die **nationalliberale Partei** wird wie bisher hierzu mitwirken.

Als Kandidaten, der auf dem Boden dieses Programms steht, empfehlen wir Euch den Geheimrath

Paul Dugend,

Mitglied des Reichsversicherungsamts in Berlin.

Da er durch seine **erfahrenen** Tätigkeit **unabhängig**, besitzt eine reiche praktische Erfahrung und bei der in seiner Stellung bei der angesehenen, durchaus **unpolitischen Reichsbehörde** das Vertrauen der dort mit ihm zusammenwirkenden Arbeiter in hohem Maße erworben, so hat er mehr als jeder andere den berechtigten Wünschen der Arbeiter nachzukommen bereit sein wird.

Wenn er — wie und — am Jergen liegt, unfern Wahlkreis der Socialdemokratie wieder zu entreißen, der wählte unteren Kandidaten

Paul Dugend.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins für Halle und den Saalkreis.

Dr. Keil, Rechtsanwalt, Dr. Voening, Professor u. Geh. Justiz-Rath, Verthe, Geh. Kommerzienrath, Dr. Conrad, Professor u. Geh. Regierungsrath, Gize, Rechtsanwält u. Stadtrath, Franzen, Metermeister, Dr. Friedberg, Professor, St. d. R. u. St. d. R. Kreisemann, Fabrikant, Rublow, General-Direktor u. Sanitätsrath, Vieban, Kaufmann u. Handelsrath, Wiedel, Kommerzienrath, Schneider, Professor.

Wahlversammlung!

um **Freitag den 5. Juni 1898** findet im „Schützenhaus“ zu

Löbejün

Abends 8 Uhr eine **Wahlversammlung** statt, in welcher der **Kandidat der nationalliberalen Partei**

Herr Paul Dugend aus Berlin

sein Programm entwickeln wird. — **Alle Reichstagswähler** aus der Stadt **Löbejün** und aus den Ortsgemeinden der Amtsbezirke **Domnitz** und **Krosigk** werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Das nationalliberale Wahlcomité.

J. A.:

Dr. Keil.

Wahlversammlung!

Am **Freitag den 5. Juni 1898** findet im Gasthose „zur Birke“ zu

Wallwitz

Nachmittags 4 Uhr eine **Wahlversammlung** statt, in welcher der **Kandidat der nationalliberalen Partei**

Herr Paul Dugend aus Berlin

sein Programm entwickeln wird. — **Alle Reichstagswähler** aus den Ortsgemeinden der Amtsbezirke **Petersberg, Bradwitz** und **Krosigk** werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Das nationalliberale Wahlcomité.

J. A.

Dr. Keil.

Wahlversammlung!

Am **Donnerstag den 2. Juni 1898** findet im Gasthose des Herrn **Otto** zu

Niemberg

Abends 7 Uhr eine **Wahlversammlung** statt, in welcher der **Kandidat der nationalliberalen Partei**

Herr Paul Dugend aus Berlin

sein Programm entwickeln wird. — **Alle Reichstagswähler** aus den Ortsgemeinden der Amtsbezirke **Niemberg, Bradstedt** und **Wühlisch** werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Das nationalliberale Wahlcomité.

J. A.:

Dr. Keil.

- Gummi-** Gartenschläuche in nur besten Qualität, von 70 Pf. an per Meter.
- Gummi-** Badehauben in den neuen Façons von 20 Pf. an.
- Gummi-** Tischdecken in selbst. Mustern.
- Gummi-** Schürzen für Damen und Kinder, in hellen und dunklen Mustern. Für Kinder d. 80 Pf. an, für Damen von Mt. 1.25 an.
- Gummi-** Bettelagen, abgepökt und vom Schild, Netter um die Hälfte billiger.
- Gummi-** Hausniedergel, Wäsche, Ballen, Kämme, Schwabwäbner, Gummischleiben für Bierflaschen.

Markttaschen.

Wachstuch-Rester

für Küchen- u. Gattische, als Wand-schoner hinter Waschtische, zum Aufschlagen von Reifekörben, von 50 Pf. an per Meter.

Linoleum-Läufer.

Linoleum- Teppiche in pracht. Mustern von 3 Mt. an pro Qd.

Linoleum- Rester zu reducierten Preisen.

Linoleum- zum Auslegen ganz. Zimmer.

Hugo Nehab

Nachfolger,

Specialgeschäft für Gummivaaren, Wachstuch und Linoleum, **27 Gr. Ulrichstr. 27.** (Geradeüber dem Goldenen Schiffchen).

Auf Firma und Haus-Nr. bitte genau zu achten!

Größte Auswahl

von neuen u. gebrauchten Möbeln in Kappeln, Mahagoni und Birke, als: **Wäher's, Herren- u. Damen-Schreibtische, Verticauer's, Kleider- u. andere Schränke, Plüschgaranturen, Divans, Sopha's, Trumeaux u. andere Spiegel, Kuffen, Steg- u. Anzieh-Tische, Stühle jeder Art, Verticauer mit u. ohne Watzen, Nachtische mit u. ohne Marmor, Kissenkranke u. v. m. verkauft billig**
Friedrich Peleke, Geßtr. 29.
 Telefon-Nr. 1151.
 Auch werden alte Möbel jezt mit in Zahlung genommen.

